



# immer Aktuell

Journal der Arbeiterwohlfahrt Offenbach-Stadt e.V.

**Ausgabe August 2014**



Geschäftsbericht 2013  
erschienen



Mit der AWO „uff die  
Kickers“



Senioren unterwegs zur  
Landesgartenschau



De Herzbub von de AWO




## **Grundsteinlegung für die U3 - Kindertagesstätte**

**Nachwuchs in den Werkstätten Hainbachtal**

EVO Energiemanagement

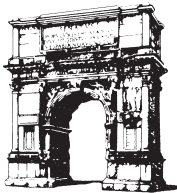
# Gut beraten spart es sich leichter

AGENTUR NOVEMBER

 Energieeffizient bauen, sanieren und sparen – unser Energieberatererteam unterstützt Sie kompetent dabei. Wir sind für Sie da, von der Erstanalyse bis zur Fördermittelberatung.

Kostenfreie Servicenummer 0 800 / 918 14 99  
[www.evo-ag.de/energieberatung](http://www.evo-ag.de/energieberatung)

Wir sind für Sie nah.



## RÖMNER-APOTHEKE

Apotheker Dr. Ulrich Krupp, e.K.



**Öffnungszeiten:** Montag bis Samstag: 9.00 – 13.00 Uhr und  
Montag bis Freitag: 15.00 – 18.30 Uhr

**Auf Wunsch kostenloser Lieferservice !**

Hermann-Steinhäuser-Str. 2 c  
63065 Offenbach/Main  
Telefon (0 69) 88 64 03  
Telefax (0 69) 88 64 05  
e-mail: RoemerApotheke.Of@t-online.de



### Hier könnte Ihre Anzeige stehen!

Für Beratung, Information und  
Mediadaten wenden Sie sich bitte  
an die Redaktion.

Ansprechpartnerin:  
Jasmin Rack, Tel. 069/85002-170  
[presse@awo-of-stadt.de](mailto:presse@awo-of-stadt.de)

# Inhalt

4	Editorial
5	Zeitkapsel versenkt : Schnuller und Zeitungen für die Nachwelt
6	Geschäftsbericht 2013
8	Ferien in Kawalopolis
9	„Heut geh mer uff die Kickers“
10	Wir begleiten Betreuungen
<b>Mittendrin</b>	Ansprechpartner, Kurse und Veranstaltungen, Freizeitangebote
11	Maskenbau und Theaterspiel / Bildungswerk zurück aus der Sommerpause
12	Poesie und Musik im Frühlingstakt
13	Veronika, der Lenz ist da!
14	Mit Goethes Lottchen durch das historische Wetzlar
15	10. Offenbacher Altfalkentreffen
16	Unterwegs zur Landesgartenschau
18	AWO Sommerfest im Hainbachtal / De Herzbub von de AWO hat was uff em Herzen

## Impressum

AWO-AKTUELL - Journal der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach a. M. - Stadt e. V.  
Waldstr. 351 - 63071 Offenbach - Telefon (069) 85 00 26 - Telefax (069) 85002 - 101  
Internet: <http://www.awo-of-stadt.de>

HERAUSGEBER: Vorstand der Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Offenbach a. M. - Stadt e.V.  
Kurt Herrmann, Vorsitzender

REDAKTION, GESTALTUNG, ANZEIGEN: Jasmin Rack, Thomas Ruff

FOTOS: AWO Offenbach Stadt und Werkstätten Hainbachtal gemeinnützige GmbH

DRUCK: [www.Viaprinto.de](http://www.Viaprinto.de), CEWE Stiftung & Co. KGaA, Otto-Hahn-Str. 21, 48161 Münster

VERSAND: Werkstätten Hainbachtal gGmbH - Lettershop, Lindenstr. 4, 63071 Offenbach

## Spendenkonten

Arbeiterwohlfahrt Kreisverband  
Offenbach am Main - Stadt e.V.  
Konto-Nr.: 2020  
BLZ: 505 500 20  
Sparkasse Offenbach

Werkstätten Hainbachtal  
gemeinnützige GmbH  
Konto-Nr.: 4111486  
BLZ: 505 500 20  
Sparkasse Offenbach

# Editorial



## **Liebe Freundinnen und Freunde, liebe Leserinnen und Leser,**

die AWO Offenbach hat sich gemeinsam mit den Werkstätten Hainbachtal dazu entschieden, Neuland zu betreten:

Anfang des kommenden Jahres bekommen die Werkstätten „Junges Gemüse“ in die alten Gewächshäuser: Knapp fünfzig Kindern unter drei Jahren wird dann eine komplett neu errichtete Kindertagesstätte zur Verfügung stehen. Ganz im Sinne der Werkstätten Hainbachtal werden hier behinderte und nichtbehinderte Kinder gemeinsam betreut.

Die symbolische „Grundsteinlegung“ erfolgte Ende Juli mit der feierlichen Versenkung einer Zeitkapsel in einer Wand des Gebäudes.

Dieser Nachwuchs, der noch einmal ganz frischen Wind auf das idyllische Gelände im Hainbachtal bringt, wird auch für die AWO dringend gebraucht.

Natürlich freuen wir uns über

die zahlreichen langjährigen Mitglieder. Auch dieses Jahr konnten wir wieder ein Mitglied für 60 Jahre Treue auszeichnen! Gleichzeitig sinkt aber der Anteil der Mitglieder im erwerbsfähigen Alter immer mehr ab. Die AWO wird älter.

Dem Zahn der Zeit setzt der Vorstand neue Ideen entgegen, die ich bei der Jahresmitgliederversammlung im Juni diesen Jahres vorgestellt habe.

Im vergangenen Jahr wurde der Betreuungsverein gegründet, der gesetzliche Betreuungen in Offenbach übernimmt und ehrenamtliche Betreuer schult und berät. Seit Anfang dieses Jahres haben wir die Arbeit nun endgültig aufnehmen können.

In unseren Räumen trifft sich seit dem letzten Jahr eine Krabbelgruppe. Die Eltern sind mittlerweile der AWO beigetreten und unterstützen so unsere Arbeit.

Die Migrationsberatungsstelle der AWO hat gemeinsam mit dem Internationalen Bund eine

Beratungsstelle für Zuwanderer aus Bulgarien aufgebaut - auch hier kommen viele junge Menschen mit der AWO in positiven Kontakt.

Und nicht zuletzt konnten wir die seit langem leerstehende ehemalige KFZ-Werkstatt an eine Bildhauerin als Atelier vermieten - für beide Seiten eine hervorragende Lösung.

Über diese Projekte und unsere weiteren Aktivitäten können Sie sich in dem im Juni erschienenen Geschäftsbericht 2013 informieren. Sie finden den Geschäftsbericht auf unserer Homepage und können ihn auch in unserer Geschäftsstelle einsehen - einen kleinen Auszug finden Sie in diesem Heft.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Kurt Herrmann'.

Kurt Herrmann  
Vorsitzender

# Zeitkapsel versenkt

## Schnuller und Zeitungen für die Nachwelt



Architekt Karl Heusel, Kurt Herrmann, Vorstandsvorsitzender der AWO Offenbach und Hans Jürgen Best, Geschäftsführer der Werkstätten Hainbachtal füllen die Zeitkapsel.

Die Werkstätten Hainbachtal hatten einen Spatenstich angekündigt. Im weit fortgeschrittenen Rohbau der U3 Kindertagesstätte im Hainbachtal sollte aber niemand mehr den Spaten schwingen. Der Vorstandsvorsitzende der AWO, Kurt Herrmann, versenkte daher gemeinsam mit Geschäftsführer Hans Jürgen Best und Architekt Karl Heusel eine Zeitkapsel in einer Gebäudewand. AWO Aktuell, der Hainbachtaler – die Firmenzeitung der Werkstätten – , eine Tageszeitung sowie gespendete Schnuller sollen der Nachwelt von den Gründern der Kita Zeugnis ablegen.

Best betonte, dass man mit der Kindertagesstätte das bestmögliche pädagogische und räumliche Konzept für die Kinder anbieten wolle. Selbstverständlich - wie es der Philosophie der Werkstätten Hainbachtal entspricht – gelte das sowohl für

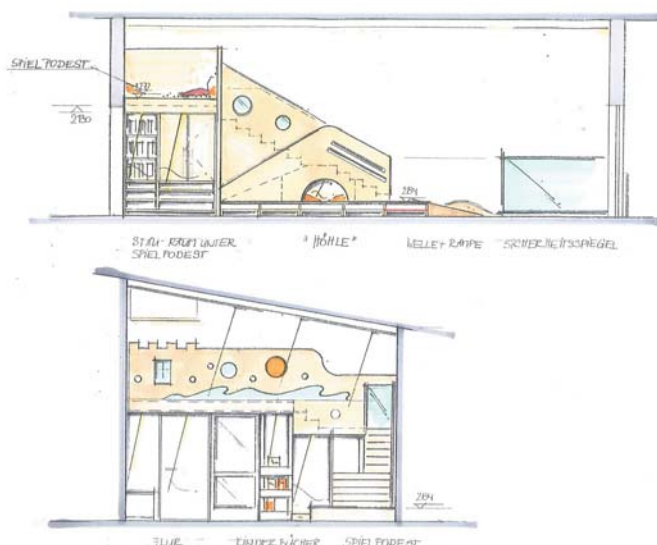
Kinder mit als auch ohne Behinderung.

Bürgermeister und Erziehungsdezernent Peter Schneider lobte anlässlich der Feierstunde, dass in seinen Augen „unschlagbare Freigelände“ und gratulierte den Werkstätten Hainbachtal zu ihrer Entscheidung.

Schneider zeigte sich erfreut über die Flexibilität der Werkstätten, die dem städtischen Anliegen, einen Teil der Plätze in Ü3 – Plätze umzuwidmen, offen gegenüber stehen.

Mit Heike Habermann, der Vizepräsidentin des Hessischen Landtags, war Schneider sich einig, dass der Neubau mitten im Wald mutig sei. Aber das Konzept habe beide überzeugt. Aus diesem Grund überreichte Habermann Vorstand und Geschäftsführern auch ein Spende des Hessischen Landtags zur Unterstützung der Kita.

Für das ehrgeizige Projekt – die Eröffnung ist bereits für Januar 2015 geplant – freuen sich die Gründer auch über weitere Spenden, die der Ausstattung der Kita mit Spielgeräten und ähnlichem dienen sollen. Die ersten von bis zu 48 Kindern, die später mit den Geräten spielen dürfen, sind bereits auf einer Interessentenliste erfasst.



So könnten die Gruppenräume für die Kleinkinder später aussehen. Unterschiedliche Ebenen schaffen neue Spielräume und Lernanreize.

# Geschäftsbericht 2013

## AWO - Füreinander da sein.

**Anlässlich der Jahresmitgliederversammlung am 23. Juni diesen Jahres stellte der Vorstand den Mitgliedern den Geschäftsbericht 2013 vor. In bewährter Weise fasst der Bericht die Aktivitäten des Verbandes in den verschiedenen Geschäftsfeldern zusammen und bietet einen Überblick über die Jahres-Bilanz des Vereins.**

Der Vorstand trat dabei erstmals in der neuen, in der Mitgliederversammlung 2013 gewählten Zusammensetzung auf.

Armin Bayer (Beisitzer) und Peter Müllergroß (Revisor) wurden im Rahmen der Versammlung 2013 verabschiedet. Ihnen dankte Vorstandsvorsitzender Kurt Herrmann für ihr langjähriges Engagement.

Als neue Vorstandsmitglieder wurden Dr. Christian Grünewald, Grete Steiner (Beisitzer) sowie Holger Hinkel (Revisor) gewählt.

Vorstandsmitglieder (Wahlperiode 2013 - 2017)	
Vorsitzender	Kurt Herrmann
1. Stellvertreter	Kurt Henninger
2. Stellvertreterin	Emma Gros
3. Stellvertreter	Jürgen Lassig
Beisitzer/innen	Dr. Christian Grünewald
	Brigitte Koenen
	Abdelkader Rafoud
	Gabriele Schreiber
	Heinz Schüle
	Grete Steiner
Revisoren	Jörg Wruck
	Harald Habermann
	Holger Hinkel
	Dr. Enno Knobel

Besonders erfreut zeigte sich der Vorstand, dass in 2013 erstmals nach Jahren der Restrukturierung und Konsolidierung mit +34.000 Euro ein positives Jahresergebnis erzielt wurde.

### Ambulante Dienste

Zu diesem guten Ergebnis beigetragen hat vor allem auch die weiterhin gute Entwicklung der Ambulanten Dienste.

Gerade die Häusliche Pflege hat sich erneut verbessert. Der Kundenstamm hat sich gegenüber 2012 vergrößert und weitere Nachfrage ist vorhanden. Mittlerweile hat sich wieder eine größere Außentour im Stadtgebiet Offenbach etabliert.

Insbesondere der Leistungsbe- reich nach § 45 b SGB XI wurde in 2013 ausgebaut. Dies ist die Einzelbetreuung von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz - dazu gehören Menschen mit dementiellen Veränderungen, geistigen Behinderungen oder psychischen Erkrankungen. Hier hat der Pflegedienst mittlerweile einen festen Kundenstamm aufgebaut und die Nachfrage steigt weiterhin an. Daher wurden speziell für diesen Aufgabenbereich zwei weitere Mitarbeiterinnen weitergebildet, so dass nun ausreichende Kapazitäten auch für die Zukunft vorhanden sind.

Die Kundenzufriedenheit ist außerordentlich gut, auch die Qualität konnte weiter verbessert werden. Diese Bewertung wurde im März 2013 bei der MDK-Prüfung bestätigt, die mit der Note 1,0 abgeschlossen wurde.

Der Seniorenservice zeigte sich 2013 stabil. Die meisten Kunden sind langjährige Stammkunden, was für die hohe Zufriedenheit mit den Leistungen der Mitarbeiterinnen spricht.

Diese Zufriedenheit ist auch in den beiden von der AWO betreuten Seniorenwohnanlagen in der Arthur-Zitscher-Straße und im Valentin-Unkelbach-Weg gegeben. Die Bewohner nutzen die Serviceleistungen sehr gerne und auch die Freizeitangebote sind gut besucht. Viele Angebote sind auch für externe Gäste nach Anmeldung offen.

Lediglich der Bereich Essen auf Rädern konnte sich trotz einer sehr flexiblen Gestaltung der Buchungsmöglichkeiten, ständiger Optimierung der Speisenauswahl und günstiger Preise noch nicht recht stabilisieren. Daher steht die Konsolidierung dieses Bereiches weiterhin auf der Agenda des Kreisverbandes.

### Soziale Dienste

Der Bereich Soziale Dienste wird neben den hauptamtlichen Kräften vor allem von den vielen ehrenamtlichen Mitarbeitern getragen. Gemeinsam bieten sie zahlreiche Unterstützungs-, Freizeit- und Beschäftigungsangebote an.

Das Bildungswerk der AWO organisierte in 2013 fast 70 Kurse und Veranstaltungen mit in diesem Jahr erstmals über 1.000 Teilnehmern. Der Zuwachs kommt durch die sehr gut besuchten Seniorenfahrten zustande, die über das Bildungswerk organisiert werden.

Auch im Else-Herrmann-Haus, das die AWO als Seniorenbegegnungsstätte führt, finden zahlreiche Kurse und Veranstaltungen statt. Die Auslastung des Hauses ist erfreulich hoch. Die Veranstaltungen und Feierlichkeiten sind durchweg gut besucht und beliebt.

Im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden weiterhin die Stadtranderholung angeboten sowie die Oster- und Herbstfreizeiten. Außerdem führt eine Mitarbeiterin Beratungen zu Eltern-Kind-Kuren durch.

Für alle Generationen bietet die AWO außerdem den Mehrgenerationengarten mit Sinnespfad und Wassererfahrungsfeld im Hainbachtal an.

### Integrationsdienste

Im Bereich der Integrationsdienste bietet die AWO die Migrationsberatung für erwachsene Zuwanderer (kurz: MBE) an. Hinzu kommen interkulturelle Bildungsangebote, viele niedrigschwellige Begegnungsangebote sowie Integrationskurse. Darüber hinaus unterstützt die AWO seit Jahren die Deutsch-Marokkanischen Kulturgemeinschaft Offenbach e. V.

Die MBE ist in zahlreichen Netzwerk-Projekten aktiv, etwa den Interkulturellen Wochen.

Für die große Gruppe der südosteuropäischen Zuwanderer organisierte die MBE 2013 gemeinsam mit dem Internationalen Bund eine „Anlaufstelle für EU-Bürger aus Bulgarien“. Das Projekt fand bei den Zuwanderern großen Anklang: Fast 650 Zuwanderer, vor allem Frauen, beteiligten sich an den einzelnen Angeboten des Projektes.

Durch das Projekt wurde die Integration der Bulgaren sowie ihre Identifikation mit der neuen Heimat verbessert, die Menschen beteiligen sich stärker am Leben in ihrem Quartier und ihre Akzeptanz in der Stadt ist gestiegen. Das Projekt soll 2014 unter Federführung des Internationalen Bundes fortgeführt werden.

### Finanzen und Vermögen

Die erfolgreiche Konsolidierung des Kreisverbandes zeigt sich 2013 sehr deutlich im erstmals wieder positiven Jahresergebnis in Höhe von +34.000 Euro (Vorjahr -32.000 Euro).

So konnte das Jahresergebnis mit einem Eigenkapitalanteil von 3.425.000 € festgestellt werden.

Die Vermögenslage des Vereins ist aufgrund des guten Ergebnisses nach wie vor solide, die Kapitaldeckung des Vermögens ist gut.

Auch das Geschäftsjahr der Werkstätten Hainbachtal, 100-prozentige Tochtergesellschaft des Kreisverbandes, verlief erneut positiv.

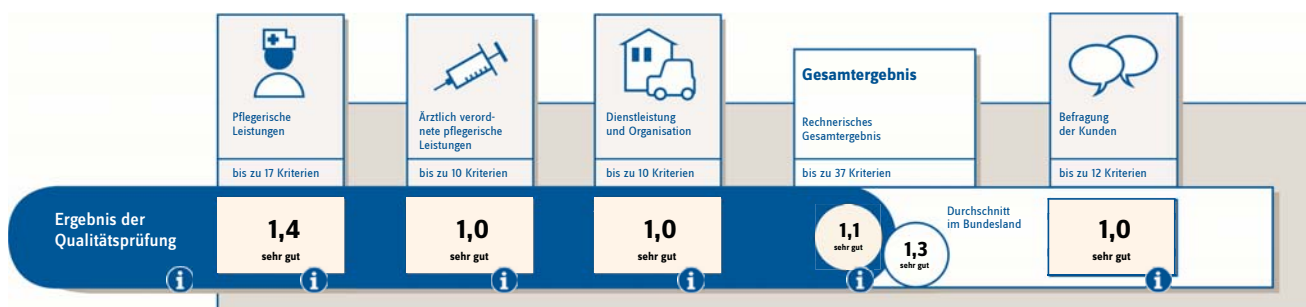
Die Gesellschaft erzielte einen Jahresüberschuss in Höhe von 206.000 €. Der Überschuss wurde dem Eigenkapital zur langfristigen Sicherung der sozialen Aufgaben zugeführt.

Am Jahresende beschäftigte und betreute die Gesellschaft an ihren sechs Standorten 694 Menschen mit Behinderung, davon 448 Menschen mit einer geistigen Behinderung und 139 Menschen mit einer psychischen Beeinträchtigung.

Der aktuelle Geschäftsbericht kann in der Geschäftsstelle eingesehen und auf [www.awo-of-stadt.de](http://www.awo-of-stadt.de) heruntergeladen werden.

## Qualität des ambulanten Pflegedienstes AWO Sozialstation Häusliche Krankenpflege

Arthur-Zitscher-Straße 20-22, 63065 Offenbach · Tel.: 069-8290040 · Fax: 069-82900420  
ruff@werkstaetten-hainbachtal.de · www.awo-offenbach.de



Ergebnis der Prüfung unseres Pflegedienstes durch den MDK Hessen am 19.03.2013

# Ferien in Kawalopolis

## 4. Offenbacher Kinderstadt eröffnet



Herzlich Willkommen in der Kinderstadt Kalawopolis sagen Bürgermeister Flo und Stellvertreterin Helene  
alle Fotos dieser Seite: Kaleidoskop e. V.

Der alte Bürgermeister ist auch der neue - Bürgermeister Flo ist der erste Bürgermeister der diesjährigen Kinderstadt im Hainbachtal. Das Amt hatte er schon öfter inne. Offenbar macht er seinen Job gut, die zahlreichen jungen Einwohnerinnen und Einwohner von Kawalopolis schenken dem Politiker ihr Vertrauen.

Viele Kinder kommen wie Flo jedes Jahr ins Hainbachtal und mittlerweile zum vierten Mal in die am 28. Juli eröffnete Kinderstadt Kalawopolis. Natürlich haben auch wieder viele neue Gesichter den Weg ins Hainbachtal

gefunden. Insgesamt 371 Kinder sind in diesem Jahr angemeldet. Einige davon sind Kinder mit einer Behinderung. Darüber freut sich die AWO sehr, denn den Mitarbeitern ist es ein Anliegen, dass alle Kinder an der Stadtranderholung teilnehmen können.

Üblicherweise werden Politiker im Amt ja nach den ersten 100 Tagen interviewt. In Kawalopolis vergeht die Zeit aber so schnell, dass wir bereits jetzt ein kurzes Gespräch mit Bürgermeister Flo geführt und ihn nach der ersten Einschätzung gefragt haben:



Kalawos sind die Währung der Kinderstadt im Hainbachtal.



Endlich sind die Stadttore wieder geöffnet.

**Wie fühlst du dich als Bürgermeister?**

Ganz gut!

**Darf man als Bürgermeister machen was man will?**

Nein, darf man nicht.  
*Es gibt Regeln, an die man sich halten muss. (Anm. der Red.)*

**Welches Geschäft hättest du gern?**

Die Polizei.

**Wie oft warst du schon in der Kinderstadt dabei?**

Insgesamt 4 mal

**Welches Geschäft magst du am liebsten?**

Das Snack-Eck

**Wie oft bist du schon Bürgermeister gewesen?**

11 Mal.  
*Jede Woche wird neu gewählt. (Anm. der Red.)*

**Wie fühlt es sich an, eine Rede zu halten?**

Es ist aufregend!



In der Stadtverwaltung hat alles seine Ordnung.



# „Heut´ geh mer uff die Kickers“

## Senioren schnuppern endlich wieder Stadion-Luft

Am 17. Mai nutzen zwei Mitarbeiterinnen der Betreuung die Chance und fuhren mit einigen Bewohnern der Arthur-Zitscher-Straße zum letzten Heimspiel der Offenbacher Kickers.

Da bei einer unserer Veranstaltungen ein wenig Bedauern aufkam, dass man nicht mehr zu den Heimspielen könne, haben unsere Mitarbeiterinnen Frau Mengler und Frau Fäth ( ebenfalls große Kickersfans), die Sache in die Hand genommen. Mit der Unterstützung des OFC organisierten sie Karten für das Heimspiel und beschafften ein großes Auto. So konnten fünf ältere Kickersfans aus der Arthur-Zitscher-Strasse nun endlich doch mal wieder zu ihrer geliebten und vermissten Fußballmannschaft fahren.

Nach einem 1:3 Rückstand drehten die Kickers das Spiel und konnten mit Hilfe der Nachspielzeit das Spiel für sich entscheiden: 4:3. Und der Nachmittag fand nicht nur für die Fußballer ein freudiges Ende. Auch die Bewohner hatten einen fantastischen Nachmittag und konnten lange davon zehren. Sie waren so angetan, dass sie am Abend schöne Kickersträume hatten.

Nach Rückkehr in der Arthur-Zitscher-Strasse kullerten auch ein paar Freudentränen. Denn so was hatten die Bewohner schon lange nicht erlebt. Deshalb geht ein großes Dankeschön an Frau Mengler und Frau Fäth, die ihre Freizeit geopfert haben, damit der Tag ein unvergessliches Erlebnis für alle wurde.

*Silke Franz*



Begeisterte Fans jubelten dem OFC beim Heim-Sieg zu!



Endlich mal wieder im Stadion! Das haben sich die Seniorinnen schon lange gewünscht!

# Wir begleiten Betreuungen

## Der Betreuungsverein der AWO Offenbach - Stadt

Ehrenamtlich tätigen rechtlichen Betreuern in Offenbach helfen ab sofort die Fachleute des Betreuungsvereins der AWO Offenbach – Stadt. Die Mitarbeiter beraten und informieren Angehörige und Ehrenamtliche, bieten Schulungen an und organisieren den Austausch Gleichgesinnter. Die Fachkräfte übernehmen bei Bedarf und mit Zustimmung des Betreuungsgerichtes außerdem auch rechtliche Betreuungen.

Diese Aufgaben - sowohl die Schulung und Beratung als auch die eigentliche Betreuung - sind enorm wichtig, denn immer mehr Menschen, auch in Offenbach, sind nicht (mehr) in der Lage ihr Leben in Teilen oder in Gänze selbst zu regeln.

Häufig ist diese Situation durch länger andauernde Krankheiten oder eine Behinderung bedingt. Hier sind Helfer nötig, die dauerhaft oder auch nur vorübergehend die persönlichen Angelegenheiten der Betroffenen regeln und gleichzeitig einen vertrauensvollen und persönlichen Umgang mit den Menschen pflegen.

Die Hilfestellungen reichen von der Organisation des Alltags und der Vertretung bei Ämtern und Behörden über die Sorge für die Gesundheit bis hin zur Vermögenssorge. Die Betreuer verwalten also Gelder, veranlassen ärztliche Behandlungen, stellen Anträge oder organisieren auch einmal eine Haushaltshilfe – ein umfangreiches Aufgabengebiet. Welche Aufgaben der Betreuer übernimmt, richtet sich dabei immer nach den Bedürfnissen des einzelnen Betreuten.

Haben betreuungsbedürftige Menschen Angehörige, sind diese oft die rechtlichen Betreuer. Allerdings gibt es viele Menschen, gerade ältere, die alleine sind. Ihnen helfen unabhängige ehrenamtliche Betreuer, die diese Aufgabe aus Berufung übernehmen. Sie sind in der Regel in Betreuungsvereinen organisiert.

Rechtliche Betreuung ist ein weites Betätigungsfeld, das zum Teil hohe Anforderungen an die Betreuer stellt. Zur Unterstützung bietet der Betreuungsverein der AWO – übrigens der einzige Betreuungsverein in Of-

fenbach – eine Schulungsreihe an, die auf Wunsch mit einem Zertifikat abgeschlossen werden kann.

Die Kurse informieren über betreuungsrechtlich relevante Krankheitsbilder, das Verfahren der Betreuerbestellung und die Aufgaben des Betreuers sowie über die Rechtsstellung des Betreuten. Themen wie Gesundheitsfürsorge, Unterbringungen, Vermögenssorge, Sozialleistungen, Wohnrecht oder auch die Kommunikation mit den Betreuten werden vermittelt.

Ein Offener Treff für ehrenamtliche Betreuer und Interessierte ergänzt das Angebot des Betreuungsvereins. Jeweils am ersten Dienstag im Monat treffen sich Gleichgesinnte im Stadtcafé zum Austausch und für Gespräche. Hier ist auch die Anmeldung zu den Kursen möglich. Weitere Informationen zum Betreuungsverein gibt es auf der Homepage der AWO Offenbach – Stadt unter [www.awo-of-stadt.de](http://www.awo-of-stadt.de)



Ehrenamtliche rechtliche Betreuer helfen bei wichtigen Entscheidungen und Behördengängen und unterstützen die Betreuten im Alltag. Fotos: Fotolia



# **MITTENDRIN**

## **Service - Einlage**

### **Ihre Ansprechpartner**

AWO-Kreisverband Offenbach 85002-6  
Zentrale Telefonvermittlung

Werkstätten Hainbachtal gGmbH 85002-5  
Zentrale Telefonvermittlung

Mitgliederverwaltung 850006-218  
Heinz Schüle

Sozialer Dienst 85002-230  
Michaela Hannappel

Bildungswerk 85002-200  
Harald Wilde

Betreuungsverein, Linsenbergring 10 801099-56  
Olaf Peter

Essen auf Rädern 829004-11  
Beatrix Weppler-Bonner

Seniorenservice 829004-10  
Katrin Schwartz

Häusliche Pflege 829004-10  
Pflegedienstleitung

Wohnanlage Arthur-Zitscher-Str. 22 829004-13  
Silke Franz

Seniorenresidenz Buchhügel 857092-51  
Marie-Claire Baum-Helwig

Migrationsberatung, Krafftstr. 29 9819-4010  
Ali Karakale

Mutter-Kind-Kuren 85002-230  
Michaela Hannappel  
Donnerstags u. nach telefonischer Vereinbarung

### **Beratungsstelle für EU-Bürger aus Bulgarien (AWO MBE / IB)**

Beratung (N. N.):  
Montag 17:00 - 19:00 Uhr (IB)  
Donnerstag 18:00 - 20:00 Uhr (AWO)

### **Selbsthilfe-Treff:**

1. Mittwoch im Monat 10:00 Uhr  
AWO-MBE, Krafftstr. 29

### **AWO Salon-Orchester**

Friedrich Sehrbrock, Tel. 06108 - 72600  
Probenraum, Waldstr. 351  
Dienstag 10:00 - 12:15 Uhr

### **AWO Spielgruppe U3**

Eliza Arendarska  
Geschäftsstelle AWO, Waldstr. 351  
Dienstag 15:00 - 16:30 Uhr

### **Redaktion „AWO-AKTUELL“**

Jasmin Rack  
Tel. 069 / 85002 - 170  
presse@awo-of-stadt.de

### **AWO Geschäftsstelle Hainbachtal**

Waldstr. 351  
Tel. 069 / 85002 - 6  
Fax 069 / 85002 - 101  
info@awo-of-stadt.de  
www.awo-of-stadt.de



# BILDUNGSANGEBOTE UND KURSE

## Hainbachtal

(Bildungswerk der AWO Offenbach, Waldstr. 351)

### **NEU: Buongiorno Italia - Italienisch mit Vorkenntnissen**

Emanuele Isabella  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Mittwoch 11:30 - 13:00 Uhr  
38,00 € + Materialkosten  
Beginn 17.09.2014  
5 Termine, 6 - 8 Teilnehmer

### **NEU: Englisch für echte Anfänger**

Harald Wilde  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Montag 10:00 - 11:00 Uhr  
75,00 € + Materialkosten  
Beginn 08.09.2014  
10 Termine, 6 - 8 Teilnehmer

### **Bonjour la France - Französisch mit leichten Vorkenntnissen**

Elke Dorst  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Donnerstag 15:00 - 16:00 Uhr  
75,00 € + Materialkosten  
Beginn 11.09.2014  
10 Termine, 6 - 8 Teilnehmer

### **Englisch für Senioren**

Sibel Karabay  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Dienstag 10:00 - 11:30 Uhr  
60,00 € + Materialkosten  
Beginn: 09.09.2014  
10 Termine, 8 - 10 Teilnehmer

### **Englisch für Fortgeschrittene I**

Harald Wilde

Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Montag 14:00 - 15:30 Uhr  
60,00 € + Materialkosten  
Beginn: 08.09.2014  
10 Termine, 8 - 10 Teilnehmer

### **Englisch sprechen als Gedächtnistraining (Fortgeschrittene)**

Harald Wilde  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Montag 11:30 - 13:00 Uhr  
Beginn: 08.09.2014  
36,00 € + Materialkosten  
5 Termine, 6 - 8 Teilnehmer

### **English in the Evening - Advanced**

Harald Wilde  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
Mittwoch 19:00 - 21:15 Uhr  
Beginn: 10.09.2014  
131,00 € + Materialkosten  
10 Termine, 3 - 5 Personen

### **Computerkurse für Senioren**

Peter Beez  
Gretchen-Steinhäuser-Haus  
69,00 €  
5 Termine, 3-5 Teilnehmer

Termine entnehmen Sie bitte der Tagespresse.

Weitere offene Angebote für Senioren finden Sie im Programm des Bildungswerks, erhältlich in der Geschäftsstelle und unter [www.awo-of-stadt.de](http://www.awo-of-stadt.de)

## Migrationsberatung (MBE)

### **Selbsthilfegruppe für Migranten mit behinderten Angehörigen**

Ali Karakale  
Krafftstr. 29  
1. Donnerstag im Monat,  
10.00 - 12.00 Uhr  
mit Voranmeldung

### **Schreib- und Erzählwerkstatt: Konversations- und Gesprächskreis I für Frauen und Männer**

Sabine Schneider  
Krafftstr. 29  
Dienstag 09:00 - 11:00 Uhr  
8 - 12 Personen

### **Schreib- und Erzählwerkstatt: Konversations- und Gesprächskreis II für Frauen und Männer**

Diloram Kröger  
Krafftstr. 29  
Freitag 09:00 - 11:00 Uhr  
8 - 12 Personen  
mit Kinderbetreuung!

### **Schreib- und Formularhilfe**

Ali Karakale  
Krafftstr. 29  
Dienstag 15:00 - 18:00 Uhr  
max. 10 Personen



## Wohnanlage Arthur-Zitscher-Straße

### **Basteln (Schachklub)**

Margarete Mamica  
Montag 09:30 - 11:00 Uhr

### **Singkreis**

Waltraud Rauch  
Montag 14:30 - 17:00 Uhr

### **Sitzgymnastik**

Kerstin Plag  
Montag 17:00 - 17:45 Uhr

### **Gedächtnistraining**

Steffi Wol / Gaby Papp  
Dienstag 14:30 - 17:00 Uhr

### **Konsolensport „Wii“ (Schachclub)**

Nina Holzwarth  
1. und 3. Mittwoch 18:00 - 20:00 Uhr

### **Malstunde**

Marlis Söhngen  
Mittwoch 09:30 - 11:00 Uhr

### **Samstagsmatinee**

Carmen Fäth  
Samstag 09:00 - 11:30 Uhr

### **Café Klatsch für Senioren**

Norbert Hofmann / Gabi Papp  
Mittwoch + Samstag 14:30 - 17:00 Uhr

### **Trommelkurs**

Elke Lämmle  
Donnerstag 10:00 - 11:00 Uhr

### **Tratsch im Treff**

Klara Besgans / Gabi Papp  
Donnerstag 10:00 - 10:45 Uhr

### **Gesellschaftsspiele**

Elke Lämmel  
Freitag 14:30 - 17:00 Uhr

### **Bingospiel mit Kaffee**

Gaby Papp  
Sonntag 14:30 - 17:00 Uhr

### **Maik's Plauderstunde (Schachklub)**

Maik Rose  
2. und 4. Donnerstag 18:00 - 19:30 Uhr

## Seniorenresidenz Buchhügel

### **Bewegungsübungen im Sitzen**

Kerstin Plag  
Montag 11:00 - 11:45 Uhr

### **Gedächtnistraining mit Kaffee und Kuchen**

Gabi Papp  
Montag 14:30 - 16:00 Uhr

### **Singkreis „Die Silberdisteln“**

Hanne Zeller  
Dienstag 14:30 - 16:00 Uhr

### **Rommé-Nachmittag**

Marie-Claire Baum-Helwig  
Freitag 14:30 - 16:00 Uhr

### **Tee und Musik / Leichte Muse**

Irmtraut Palm, Christina Künay  
Mittwoch 15:00 - 16:00 Uhr (im Wechsel)

### **Sitzgymnastik**

Hanne Zeller  
Mittwoch 09:30 - 10:30 + 10:30 - 11:30 Uhr

### **Hand- und Fingergymnastik**

Kerstin Plag  
Donnerstag 14:00 - 14:45 Uhr

### **Bunter Ausklang zum Monatsende**

Christina Künay  
letzter Freitag im Monat, 16:00 - 19:00 Uhr

### **Stammtisch für Bewohner**

1x im Monat im „Achat Hotel Plaza“  
Termin wird per Aushang mitgeteilt



# TERMINE ZUM VORMERKEN

## Veranstaltungen im Hainbachtal

**Freitag, 29. August - 14:00 Uhr**

Sommerfest der AWO, Eintritt frei

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es im Waldcafé (Tel. 069/85002-260).

**Samstag, 30. August - 15:00 Uhr**

Lisbeth und Ludwig Crönlein - Gedächtnis-treffen, Eintritt frei

## Veranstaltungen im Else-Herrmann-Haus (Hessenring 59)

**Mittwoch, 24. Sept. - 15:00 Uhr**

Erzählcafé, Eintritt frei

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es im Else-Herrmann-Haus (Tel. 069/8065-2576).

**Politischer Salon - 18.30 Uhr**

an jedem letzten Montag im Monat  
Moderation Bruno Persichilli

## Veranstaltungen der Migrationsberatung

(auch Kooperationsveranstaltungen mit anderen Trägern)

**17. Interkulturelle Wochen  
11. - 28.09.2014**

**Eine Auswahl der Veranstaltungen in  
Kooperation mit der AWO Offenbach:**

**Donnerstag, 11. Sept. - 18:30 Uhr**

Eröffnungsveranstaltung Interkulturelle Wochen, Rathaus Offenbach

**Samstag, 20. Sept. - 18.30 - 21.00 Uhr**

Fest dreier Geschwister: Glaube, Hoffnung, Liebe, Ev. Schlosskirchengemeinde Arthur-Zitscher-Straße

**Dienstag, 23. Sept. - 17.00 - 20.00 Uhr**

Offene Nachbarschaft - Blick hinter die Fassaden, Stadtteilbüro am Mathildenplatz, Krafftstr. 29

**Sa. / So., 13. - 14. Sept.**

Kulturfest der Nationen auf dem Wilhelmsplatz

**Mittwoch, 24. Sept. - 18.30 Uhr**

Ausbeutung von Arbeitskraft - Berichte aus der Praxis von Migranten, Stadtbibliothek

**Freitag, 19. Sept. - 18.00 Uhr**

Film „Roma in Frankfurt“ mit anschließender Podiumsdiskussion, Haus der Stadtgeschichte

Informationen zu den Veranstaltungen gibt es bei der Migrationsberatungsstelle, Tel. 069/9819 4010.

# Maskenbau und Theaterspiel

## Die wunderbare Welt der Masken entdecken



Künstlerisch gestaltete Masken der Teilnehmer am ersten Maskenkurs des Bildungswerks.

Mit Masken wird von jeher im Theater gearbeitet, um neue Räume zu schaffen, Spieltechniken zu erweitern und um neue Erfahrungen zu machen.

Diese Erfahrung durften im Früh-

jahr die Teilnehmer des Kurses Maskenbau und Theaterspiel unter der Leitung von Anna Yunysheva machen.

Gemeinsam wurden individuelle Masken gebaut und gestaltet.

Mit zahlreichen Übungen und Spielen konnte die Gruppe dann unter Einbeziehung der Masken ganz neue Eigenschaften und Talente in Bewegung, Körpersprache und Tanz für sich selbst erleben.

## Bildungswerk zurück aus der Sommerpause

### Programm 2. Halbjahr 2014 veröffentlicht

Das Bildungswerk der Arbeiterwohlfahrt Offenbach hat sein Kursprogramm für das zweite Halbjahr 2014 veröffentlicht.

Mit zahlreichen Sprachkursen aber auch kreativen, sportlichen und musischen Angeboten bietet das Bildungswerk seit Jahren eine breite Palette an Angeboten für Bildungshungrige aller Altersgruppen. Gerade Seniorinnen und Senioren finden bei der AWO attraktive - z. T. speziell für sie organisierte - Angebote, z. B. einen Englischkurs für Senioren.

Neu im Programm sind ab September 2014 ein Italienisch-Kurs sowie ein Englisch-Kurs für „ech-

te“ Anfänger, also solche, die wirklich noch nie Englisch gelernt haben.

Am Bildungsangebot der AWO Offenbach können Interessierte zu günstigen Preisen teilnehmen. Viele Kurse und Veranstaltungen sind sogar kostenlos und ermöglichen jedem Interessierten die Teilhabe am kulturellen und gesellschaftlichen Leben.

Auch die Kurse, die in den Seniorenwohnanlagen Arthur-Zitscher-Straße und Valentin-Unkelbach-Weg stattfinden, sind über das Bildungswerk organisiert. Wer sich hierfür interessiert, kann sich ebenfalls zu-

nächst im neuen Programmheft schlau machen.

Das Programmheft ist in gedruckter Form erhältlich an allen Standorten der AWO, im Stadtcafé am Büsingpark, im Waldcafé Hainbachtal, im Rathaus sowie natürlich in der Geschäftsstelle der AWO im Hainbachtal. Außerdem steht das Programm auf der Homepage der AWO ([www.awo-of-stadt.de](http://www.awo-of-stadt.de)) zum Download bereit.

Für weitere Informationen und Fragen zum Bildungswerk steht Harald Wilde unter Tel. 069/85002-200 zur Verfügung.

# Poesie und Musik im Frühlingstakt

## Erzählcafé im Else-Herrmann-Haus

Dieter Schneider kann's noch. Auch im 92. Lebensjahr versteht es der Mundart-Dichter noch, einen ganzen Saal mit Heiterkeit zu füllen. Im Else-Herrmann-Haus gelang ihm das im Dialog mit dem Orchester der Arbeiter-Wohlfahrt. Gemeinsam bestritten sie im Erzählcafé einen beschwingten Nachmittag.

Den sprachenkundigen ehemaligen Außenhandels-Kaufmann in der Firma Rowenta kennt man in Offenbach als Verfasser von Limericks und als den Autor, der Goethes „Faust“, das Nibelungenlied und biblische Geschichten ins Mainhessische transformierte. Weniger bekannt ist, dass er auch bemerkenswerte Übersetzungen jiddischer Prosa und Lyrik vorgelegt hat.

Dem Poeten und den Musikern gab der Moderator Karl-Heinz Stier das Thema „Frühling“ vor. Da fanden beispielsweise Hausfrauen sich von

Schneider verstanden, wenn er den Frühjahrsputz beschrieb: „Wenn Lappen durch die Wohnung flitzen“.

Zu erfahren war indes auch, wie man ein Heimatdichter wird. Etwa, indem Kollegen im Büro meinten: „Du kannst doch sowas. Wir haben Silberhochzeit, machste mir ein Gedicht?“ So fing das für Schneider an, damals bei Rowenta. Erst als betagter Ruheständler hat er das dann an der Frankfurter Uni ernsthaft unterfüttert.

Doch ernsthaft ging es im Else-Herrmann-Haus nicht zu. Dort wogten Lachwellen durch den Saal. Etwa wenn Schneider in Mundart an das Streichholz-Karlchen erinnerte, dessen Denkmal den Eingang zum Wilhelmsplatz hütet. Wenn die „Berjeler Ballad“ behauptet, die Bürger von Bürgel hätten „so ihre eigene Art“. Oder wenn der bronzene Main-

fischer an der Brücke liebevoll besungen wird.

Da schwoll das Heimatgefühl so an, dass der Hausherr Horst Werner sich zum Abschluss zu einem eigenen Liedvortrag aufraffte. Stimmstark versicherte er seinem Offenbach: „Wir lieben dich, du Stadt am Main“. Und alle waren mit ihm einig.

*Lothar R. Braun*



Dieter Schneider liest aus seinen Gedichten. Mit viel Humor gestaltete den Nachmittag im Dialog mit den Gästen.



Horst Werner bei seiner musikalischen Liebeserklärung an die schöne Stadt am Main: Offenbach.



# Veronika, der Lenz ist da!

## Frühlingsfest im Else-Herrmann-Haus

Einhundertzwanzig Besucher haben gemeinsam in diesem Jahr im Else-Herrmann-Haus den Frühling begrüßt.

Begonnen hat dies mit reichlich Kaffee und Kuchen. Dazu gab es Gesang der hauseigenen „Oldie Singers“, einem gemischten Chor von zwanzig bis dreißig Personen, die jeden zweiten Montag im Monat ihre Stimmen trainieren - natürlich im Else-Herrmann-Haus.

Nach der Begrüßung durch Horst Werner mit humorvollen Frühlingsgedichten betreten die Sängerfreunde Offenbach die Bühne.

Der erste Auftritt lockte mit „Veronika, der Lenz ist da“, der Am-

sel-Polka und „Frühling, du mein Traum“ die Sonne heraus. Dem kürzlich verstorbenen Heinz Schenk hat man dann noch mit dem „Blauen Bock“ die Ehre erwiesen.

Im zweiten Auftritt stellten die Sänger ihr Potpourri „Bella Italia“ vor und ernteten dafür wie immer einen riesigen Applaus.

Auch Horst Werner durfte sein selbst verfasstes Lied zu Ehren der Stadt Offenbach vortragen und versicherte stimmungsgewaltig „Wir lieben dich, du Stadt am Main.“

Zwischenzeitlich waren auch die Musiker Rainer und Günter Zoll nicht untätig und brachten Stimmung in den Saal.

Beide gehören eigentlich schon zum Inventar des Else-Herrmann-Hauses, denn sie spielen schon über vierzig Jahre hier. Auch heute machten sie ihre Sache so gut, dass keiner der Besucher nach dem reichlichen Abendessen nach Hause gehen wollte. So musste Horst Werner noch eine weitere Stunde zur Unterhaltung frei geben.

Wieder eine gelungene Veranstaltung für unsere älteren Mitbürger in einen schönen Haus, das leider keine Zukunft mehr haben soll, was sehr bedauert wird.

*Horst Werner*



## Mit Goethes Lottchen durch das historische Wetzlar



Die Teilnehmer der Wetzlar-Fahrt zusammen mit Goethes Lottchen auf den Stufen des Wetzlarer Doms.

Unter dem Slogan „in Wetzlar muss jeder Hesse einmal gewesen sein“ besuchten die AWO-Senioren Anfang April die schöne Stadt an der Lahn. Reiseleiter Werner Frei informierte die Gäste schon im Bus über vieles Wissenswertes zu Wetzlar, ohne den späteren Stadtführern allzu viel vorweg zu nehmen, denn diese Führungen beleuchteten vor allem den historischen Teil.

Sehr angenehm überrascht war die Gruppe gleich zu Beginn von der „Begrüßung durch die junge Lotte“. Eine ganz bezaubernde junge Schauspielerinnen begrüßte die Offenbacher in ihrem historischen Gewand. Sie wusste so allerlei Interessantes über sich und den jungen Johann Wolfgang Goethe zu berichten, der

sie während seiner Studienzeit in Wetzlar 1763 sehr – aber erfolglos - verehrte.

Für die allzu früh verstorbene Mutter musste die 15-jährige Lotte als älteste von elf Kindern deren Rolle für die Versorgung der Geschwister übernehmen. Sie suchte als Partner natürlich „etwas Solides“ und nicht einen so unzuverlässigen Frankfurter Playboy der damaligen Zeit, wie es der junge Goethe zweifellos war. Sie war zwar geschmeichelt, hielt ihn aber auf Distanz und heiratete dann einen anderen.

Die Geschichte dieser unerfüllten Schwärmerei hat Goethe in seinem ersten großen Roman „Die Leiden des jungen Werther“ ge-

schildert und erlangte dadurch große Berühmtheit, Gönner und Förderer, ein gutes Einkommen und später auch den Adelstitel. So gesehen, könnte „Lotte“ durchaus von sich behaupten, der Anlass für seinen Erfolg gewesen zu sein.

Durch eine anschließende Stadtführung lernten die AWO-Senioren dann auch die schöne Altstadt von Wetzlar und seine interessanten Museen kennen. Das frische Frühlings-Wetter rundete das eindrucksvolle Erlebnis Wetzlar an der Lahn harmonisch ab.

*Werner Frei*

# 10. Offenbacher Altfalkentreffen

## Erinnerungen an „Damals“ lebendig halten



Die Offenbacher Altfalken in Bieber: Erika Schering, Peter Schering, Manfred Welsch, Hans Jürgen Leiß, Ursula Leiß, Brigitte Sauer, Hedi Tschierschke, Hildegard Stock, Annelotte Strüb, Helga Liederbach, Karin Lucente, Ingrid Schäfer, Wolfgang Reuter, Edeltraud Reuter, Erich Strüb, Günter Blam, Ursula Blam, Karl-Heinz Eitel (von links nach rechts)

Ehemalige Mitglieder der Sozialistischen Jugend Deutschlands – „Die Falken“ trafen sich zum 10. Offenbacher Altfalkentreffen in Offenbach-Bieber.

Die „Altfalken“ Edeltraud und Wolfgang Reuter hatten in ihren Garten eingeladen und die ehemaligen Falken kamen aus Offenbach, Frankfurt, Hanau und sogar aus Marburg. Die „Altfalken“ plauderten bei Kaffee und Kuchen von „Damals“, als sie in ihrer Falkenzeit am Lagerfeuer saßen, Radtouren unternahmten, das Falkenheim in der Neusalzstraße aufbauen halfen, am „Tag des Kindes“ oder im Ausland an Internationalen Jungentreffen

teilnahmen. Alte Fotos und eigene verfasste Berichte wurden angeschaut auf denen man die damaligen Gruppenleiter Wolfgang Reuter und Karl-Heinz Eitel wiedererkannte.

Hedi Tschierschke aus Frankfurt-Bornheim lud die Teilnehmer zum alljährlichen „Tag des Kindes“ in den Frankfurter Ostpark am Sonntag, den 14. September ab 14 Uhr ein. Gemeinsam sang man – wie in jungen Jahren – „Kommt reicht eure Hände“.

Ein Gruppenfoto wurde erstellt und mit dem Gruß „FREUND-SCHAFT“ ging man auseinander um sich am Sonntag, den

31. August zum „Crönlein-Gedächtnistreffen“ im Hainbachtal wieder zu sehen.

Aus Anlass des 40. Todestages von Ludwig Crönlein - vielen Offenbachern von der AWO Stadtranderholung bekannt als „de Onkel Ludwig“ - werden die Altfalken am Sonntag, den 24. August um 11 Uhr ein Blumengebilde am Grab von Lisbeth und Ludwig niederlegen.

*Karl Heinz Eitel*

# Unterwegs zur Landesgartenschau

## Blauer Himmel und Sonnenschein



Die Ausflugsfahrt von Bewohnerinnen und Bewohnern der Wohnanlage „Buchhügelallee“ zur Landesgartenschau in Gießen Anfang Juli war ein voller Erfolg. Fast ein Wunder: Blauer Himmel und Sonnenschein!

Noch am Vortag bangten wir bei dem ständigen Regen, ob der Ausflug gelingen würde, doch der Himmel hatte ein Einsehen und kein Tropfen trübte unsere Freude.

So eine Ausflugsfahrt will gut vorbereitet sein und da können wir uns immer auf das große Engagement von Frau Baum-Helwig und „BufD“ Marko verlassen. Ihnen ist es auch gelungen, noch unentschlossene und zögerliche Bewohner zu dieser Fahrt zu ermuntern und keiner hat es bereut.

Mit 16 Teilnehmern - zum Teil im Rollstuhl oder auch mit Rollator - fuhren wir in zwei Autos der Firma Sonnenschein unserem Ziel

entgegen. Die Fahrer nahmen viel Rücksicht auf uns und halfen wo sie konnten.

Gemäß dem Motto der Ausstellung „Auf zu neuen Ufern“ folgten wir wunderbaren, farbenfreudigen Rabatten, erfreuten uns an den verschiedensten Gruppen der Blumengestaltung für den Garten, Balkon oder Terrasse. Wie schön ist da ebenso die bunte Vielfalt von Wiesen mit Mohnblumen, Kornblumen und jeder Menge kaum noch bekannter Blumen. Es ist eine große Freude, diese zauberhaften Wiesen und Arrangements in ihren vielschichtigen Gestaltungsformen zu betrachten. Es ist den Ausstellern gelungen, immer wieder andere interessante Blickpunkte und Akzente zu schaffen. Viele Sitzplätze und schattige Bäume laden zum Verweilen ein. Da gibt es hier und da kleine plätschernde Brunnen, die besonderen Themengärten zugeordnet sind, wie z. B. beim japanischen Garten.

Rosenduft und Blütenzauber, so kann man die Halle mit den verschiedenen Rosenarrangements beschreiben. Aber auch die herrlichen großen Ritterspore oder die Anzahl von Lavendel, die uns an Frankreich erinnern, sie wecken Sehnsüchte und Freude auf Sommer. Rechts und links der Wege konnten wir die vielschichtige Wegbepflanzung bewundern.

Wir kamen vorbei an der Lichtkirche und am großen Teich nahmen wir uns einen Moment zum Verweilen.

Bei so viel „Augenschmaus“ haben wir aber auch das leibliche Wohl nicht vergessen.

Frau Baum-Helwig hatte alles im Vorfeld mit dem Restaurant besprochen und unser Mittagessen konnte im Freien eingenommen werden. Da schon die Essen vorbestellt waren, haben wir kaum Zeit verloren.

Dann überraschte uns Frau Baum-Helwig noch mit einem passenden Spruch auf jedem Platz, der als Motto für uns dienen konnte:

„Der Rose süßer Duft genügt. Man braucht sie nicht zu brechen - Und wer sich mit dem Duft begnügt, den wird ihr Dorn nicht stechen.“ (Friedrich Martin Bodenstedt) Das sagte uns ja auch schon Goethe mit seinem Liedtext „Sah ein Knab´ ein Röslein stehn....“

Die Sonne meinte es dann noch recht gut mit uns und gegen 16.00 Uhr machten wir noch eine Pause bei Kaffee und Kuchen und erfrischenden Getränken.

Dann war die Zeit zum Aufbruch gekommen und wir fuhren mit vielen „blumigen“ Eindrücken nach Hause.

Alle Teilnehmer waren von dem Ausflug begeistert und Worte wie „traumhaft“ und „sagenhaft“ sprechen das große Lob für diesen schönen, gelungenen Tag aus.

Ein nochmaliges herzliches Dankeschön an Frau Baum-Helwig und „BufDi“ Marko, die alles so gut vorbereitet und organisiert haben.

Ohne die Einsatzbereitschaft von Katrin Schwartz und Altenpflegeschülerin Lisa, die in der

Wohnanlage die „Stellung gehalten haben“, wäre der Ausflug nicht in diesem Umfang möglich gewesen. Auch ihnen sagen wir „Dankeschön“.

*Irmtraud Palm*



# Sommerfest der AWO

**29. August 2014, 14.00 - 17.00 Uhr**

Die AWO lädt Mitglieder, Freunde und Interessierte ein zum großen Sommerfest im Waldcafé Hainbachtal.

Marianne Herrmann moderiert das Fest und hat ein buntes, sehr musikalisches und vielfäl-

tiges Programm auf die Beine gestellt.

Mit von der Partie ist natürlich das AWO Salon-Orchester.

Die Rhythmus-Gruppe der Werkstätten Hainbachtal ist das erste

Mal dabei - ein richtiges Feuerwerk. Außerdem haben die Kinder der Stadtranderholung eine kleine Aufführung vorbereitet. Lassen Sie sich überraschen.

Kommen Sie ins Hainbachtal und feiern Sie mit uns!



## De Herzbub von de AWO hat was uff em Herzen -

**oder: was em in de letzte Zeit so alles  
uffgefalle is!**

Allso hern se mal,

mer sterbe aus. Jawoll, uns werds bald nemmer gebbe, wenn des so weidder geht. Na, net die Menschheit. Die zwar aach, abber des dauert noch e bissi. Nee, ich maan unser AWO. Unser Mitglieder wern immer älder unn die jüngere wolle net mer Mitglied wern.

Warum genau waas ich aach net wirklich. Vielleicht denke die junge Leut, des mer so Eirichtungge wie die AWO nemmer braucht odder das des doch alles schon läuft in Deutschland durch de Staat. Ich waas es net, abber wenn die jung Generation so denkt, habbe mer hier in Offebach unn in Deutschland fier die Zukunft e echtes Problem.

Denn in Wirklichkeit is es doch so, dass de Staat immer wenicher Geld fier die Pflege, die Betreuung alter und behinnerter Mensche ausgibt. Mer brauche doch immer mehr Leut, die sich ehrenamtlich betätige unn uns hauptamtliche helfe unn unnerstütze. Unn nur wenn mer viele Mitglieder sinn unn en starke Verband, könne mer aach gesche iebber de Politiker was erreiche unn verbessern.

Also ihr Leut da drausse, die ihr des lese tut. Macht Werbung fier die AWO, holt Mitglieder rein, macht die AWO interessant. Es gibt wirklich schlechteres als sei Geld dafier auszugeben. Unn im Monat 2,50€ is wirklich net viel.

Ansonsten sterbe mer aus unn wer macht dann die Arbeit. Dummgukke hilft dann aach nemmer weidder.

Was reesch isch misch eischendlich uff ...

maant Ihne Ihrn **AWO-Herzbub**

# müller

## ELEKTROTECHNISCHE ANLAGEN

PLANUNG · AUSFÜHRUNG · KUNDENDIENST



**Müller Elektrotechnische Anlagen GmbH**

Obere Grenzstraße 62  
63071 Offenbach/Main  
Telefon: (069) 85 16 02  
Telefax: (069) 87 34 08  
Internet: [www.elektro-mueller-of.de](http://www.elektro-mueller-of.de)  
E-Mail: [rm@elektro-mueller-of.de](mailto:rm@elektro-mueller-of.de)

- Elektroinstallation
- Beleuchtungsanlagen
- Satellitenempfangsanlagen
- Telefonsysteme
- Photovoltaikanlagen
- Wärmepumpen-/Heizsysteme



## Wir bringen Ihnen den Genuss ins Haus!



- Leckere Menüs täglich heiß ins Haus gebracht.
- Sie erwartet ein Speiseplan voller Abwechslung.
- Wertvolle Ernährung zum Wohlfühlen, auch für Diäten.

Jetzt den aktuellen Speiseplan  
anfordern!



Tel.-Nr. 069 - 85 002 216

Arbeiterwohlfahrt KV Offenbach a.M. - Stadt e.V.  
Waldstr. 351, 63071 Offenbach



Mobilität  
Stadtwerke Offenbach



## SIE HABEN DIE ZIELE WIR KENNEN DEN WEG.

Ihre RMV-Mobilitätszentrale in Offenbach.

**RMV-Mobilitätszentrale**

Salzgäßchen 1, 63065 Offenbach,  
Haltestelle »Marktplatz«

Telefon: 069 . 80058-800

E-Mail: [mobilitaetszentrale@nio-of.de](mailto:mobilitaetszentrale@nio-of.de)



[www.nio-of.de](http://www.nio-of.de)

Ein  
Unternehmen  
der Stadt

Offenbach  
am Main  
**OF**

WALD CAFÉ  
Hainbachtal



Mitten im Wald zwischen  
Stadthalle und Heusenstamm

Waldstraße 353  
63071 Offenbach a.M.  
Telefon 069 - 85 00 22 60  
waldcafe@werkstaetten-hainbachtal.de

Genießen SIE mit uns den

**SOMMER**

im WALD- und im STADTCAFÉ



STADTCAFÉ

in Verschiedenheit  
miteinander

Mitten in der Stadt  
im herrlichen Büsingpark

Linsenberg 10  
63065 Offenbach a.M.  
Telefon 069 - 80 10 99 53  
stadtcafe@werkstaetten-hainbachtal.de

- HEIZUNG / KLIMATECHNIK
- PELLETS UND SOLARANLAGEN
- WÄRMEPUMPEN
- SANITÄR / BADSANIERUNG
- FLIESEN / TROCKENBAU
- LECKORTUNG
- BAUTROCKNUNG



63868 Großwallstadt - Tel. 06022/681717  
[www.ball-baeder-centrum.de](http://www.ball-baeder-centrum.de)

## Mehrgenerationengarten im Hainbachtal

Sinnespfad und Wassererfahrungsfeld mitten im Grünen  
Kindergeburtstage – Rahmenprogramm für Feiern – Fitness für Senioren



Informationen zum Mehrgenerationengarten gibt es  
im Waldcafé Hainbachtal und in der AWO Geschäftsstelle.

Info-Tel. 069 | 85002 – 260 od. – 6

WALD CAFÉ  
Hainbachtal



Kreisverband  
Offenbach a. M. – Stadt e. V.